



GETTY IMAGES, KASSANDRA VERBOUT/DIE POSAUNE

Natürlich war die Razzia in Mar-a-Lago politisch

- Andrew Müller
- [17.12.2025](#)

Wasser ist nass, der Himmel ist blau und der Überfall auf Mar-a-Lago war politisch. Neu freigegebene Dokumente, die von Fox News Digital eingesehen wurden, enthüllen, was die meisten Menschen bereits wussten: Die FBI-Razzia im Haus von Präsident Donald Trump in Mar-a-Lago im Jahr 2022 war ein politischer Angriff. E-Mails zeigen, dass FBI-Beamte besorgt waren, dass es keinen hinreichenden Grund für die Durchsuchung von Trumps Haus gab, aber sie führten die Razzia auf Druck von Joe Bidens Justizministerium durch.

Das FBI konnte keinen hinreichenden Verdacht auf eine Straftat erheben, aber es teilte einem Richter in Florida mit, dass Trump gegen das Spionagegesetz verstoßen haben könnte und erwirkte damit einen Durchsuchungsbefehl zur Beschlagnahmung „aller Aufzeichnungen der Regierung und/oder des Präsidenten“, die während seiner ersten Amtszeit als Präsident angefertigt wurden.

- Ein FBI-Beamter schrieb einem anderen, dass die Außenstelle in Washington „eine eidesstattliche Erklärung für einen Durchsuchungsbefehl in Bezug auf diese potenziellen Kisten verfasst hat, aber Bedenken hat, dass die Informationen aus einer einzigen Quelle stammen, nicht bestätigt wurden und möglicherweise veraltet sind. Die Abteilung für Spionageabwehr und Exportkontrolle des Justizministeriums ist jedoch der Meinung, dass die [Durchsuchungsbefehle] dem Standard des hinreichenden Verdachts entsprechen. Auch wenn wir den Weg zu einem Durchsuchungsbefehl weiter beschreiten, ist die [Außenstelle Washington] der Ansicht, dass ein vernünftiges Gespräch mit dem Anwalt des ehemaligen Präsidenten (in dem er mitteilt, dass das FBI und das DOJ einen Durchsuchungsbefehl vorbereiten und Informationen darüber haben, dass es weitere Dokumente in Mar-a-Lago gibt) nicht abgelehnt werden sollte.“
- Mit anderen Worten: Es gab keinen hinreichenden Grund für eine Razzia. Daher schlug die Washingtoner Außenstelle vor, Trumps Anwalt für ein „vernünftiges Gespräch“ über die Dokumente in Mar-a-Lago zu kontaktieren. Das Justizministerium setzte sich über diesen Vorschlag hinweg und genehmigte die Razzia, einschließlich der möglichen Anwendung tödlicher Gewalt, nur um Donald Trump als gefährlichen Kriminellen darzustellen.

Wie der leitende Redakteur der *Posaune* Stephen Flurry [schrieb](#) nach der Razzia: „Die Gründerväter Amerikas haben ein ausgeklügeltes System der gegenseitigen Kontrolle entwickelt, um die Macht eines Einzelnen oder auch nur eines Zweiges der Regierung zu begrenzen – und um den größten Teil der Macht über das Leben der Bürger in den Händen *der Bürger* zu halten. Jetzt scheitert ihr großes Experiment der Regierung. Radikale Demokraten umgehen und zerstören diese Kontrollen und Gleichgewichte ungestraft durch nicht gewählte Bürokraten des „tiefen Staates“. Die Nation ist in eine gefährliche neue Ära eingetreten, in der die einzige Einschränkung der Macht des Präsidenten nicht mehr verfassungsmäßig, sondern rein *politisch* ist.“